

**DEUTSCHSPRACHIGE GEMEINSCHAFT**  
**COMMUNAUTE GERMANOPHONE — DUITSTALIGE GEMEENSCHAP**

**MINISTERIUM DER DEUTSCHSPRACHIGEN GEMEINSCHAFT**

[2018/202971]

**24. MAI 2018 — Erlass der Regierung über die Beschwerdekommision bei Gemeinderatswahlen**

Die Regierung der Deutschsprachigen Gemeinschaft,  
Aufgrund des Sondergesetzes vom 8. August 1980 zur Reform der Institutionen, Artikel 20;  
Aufgrund des Gesetzes vom 31. Dezember 1983 über institutionelle Reformen für die Deutschsprachige Gemeinschaft, Artikel 7;  
Aufgrund des Kodex der lokalen Demokratie und der Dezentralisierung, Artikel L4146-9 Absatz 2, eingefügt durch das Dekret vom 21. November 2016;  
Aufgrund des Gutachtens des Finanzinspektors vom 20. Februar 2018;  
Aufgrund des Einverständnisses des Ministerpräsidenten, zuständig für den Haushalt, vom 23. Februar 2018;  
Aufgrund des Gutachtens Nr. 63.107/4 des Staatsrates, das am 17. April 2018 in Anwendung von Artikel 84 § 1 Absatz 1 Nummer 2 der koordinierten Gesetze über den Staatsrat vom 12. Januar 1973 abgegeben wurde;  
Auf Vorschlag des Ministers für lokale Behörden;  
Nach Beratung,  
Beschließt:

*KAPITEL 1 — Allgemeine Bestimmungen*

**Artikel 1** - Die Bestimmungen des vorliegenden Erlasses sind auf alle Beschwerden anwendbar, die bei der gemäß Artikel L4146-5 Absatz 1 des Kodex der lokalen Demokratie und der Dezentralisierung, hiernach "Kodex" genannt, eingerichteten Beschwerdekommision eingereicht werden.

**Art. 2** - Die durch Artikel L4146-5 Absatz 1 des Kodex eingerichtete Beschwerdekommision hat ihren Sitz im Ministerium der Deutschsprachigen Gemeinschaft, Gosperstraße 1 in 4700 Eupen.

**Art. 3** - Die Mitglieder der Beschwerdekommision haben Anrecht auf Anwesenheitsgelder und Fahrtentschädigungen gemäß den Bestimmungen des Erlasses der Regierung vom 12. Juli 2001 zur Harmonisierung der Anwesenheitsgelder und Fahrtentschädigungen in Gremien und Verwaltungsräten der Deutschsprachigen Gemeinschaft.

*KAPITEL 2 — Beschwerdeverfahren*

*Abschnitt 1 — Gültigkeitserklärung der Gemeinderatswahlen*

**Art. 4** - Gemäß Artikel L4146-8 § 1 Absatz 1 des Kodex müssen Beschwerden zur Vermeidung des Verfalls innerhalb von zehn Tagen nach Erstellung des Protokolls des Wahlergebnisses, so wie es gemäß Artikel L4146-4 des Kodex durch den Gemeindevorstand verkündet worden ist, eingeleitet werden.

**Art. 5** - Die Beschwerde muss schriftlich in Form einer datierten Antragschrift eingelegt werden, die folgende Angaben enthält:

1. die Personalien und den Wohnsitz des Beschwerdeführers,
2. Gegenstand der Beschwerde und Darlegung des Sachverhalts und der Klagegründe,
3. Name und Sitz der Gegenpartei.

Die antragstellende Partei fügt ihrer Beschwerde eine Abschrift des beanstandeten Protokolls bei.

**Art. 6** - Gemäß Artikel L4146-8 § 1 Absatz 2 des Kodex wird die Antragschrift der Beschwerdekommision per Einschreiben übermittelt oder erfolgt durch Hinterlegung gegen Empfangsbestätigung.

**Art. 7** - Der Vorsitzende der Beschwerdekommision übermittelt den anderen Parteien unverzüglich eine Kopie der Antragschrift.

Diese verfügen über zehn Tage, um der Beschwerdekommision einen Schriftsatz zu übermitteln.

Der Vorsitzende der Beschwerdekommision teilt den Parteien mit, an welchen Tagen und zu welchen Uhrzeiten sie die Akte einsehen können. Er übermittelt der antragstellenden Partei unverzüglich die Erwiderungsschriftsätze. Er notifiziert den Parteien das Datum der öffentlichen Sitzung.

**Art. 8** - Gemäß Artikel L4146-10 des Kodex erfolgen die von einem Mitglied der Beschwerdekommision vorgenommene Darstellung der Sache und die Verkündung der Beschlüsse in öffentlicher Sitzung. Der Beschluss ist zur Vermeidung der Nichtigkeit mit Gründen versehen und gibt die Namen des Berichtstatters und der anwesenden Mitglieder an.

**Art. 9** - Gemäß Artikel L4146-12 § 1 des Kodex entscheidet die Beschwerdekommision in der Sache innerhalb einer Frist von 30 Tagen ab dem Datum des Erhalts der Antragschrift.

**Art. 10** - Unbeschadet der Bestimmungen des Artikels L4146-14 des Kodex notifiziert die Beschwerdekommision gemäß Artikel L4146-13 des Kodex ihren Beschluss oder das Ausbleiben eines Beschlusses innerhalb der vorgeschriebenen Frist binnen drei Tagen per Einschreiben dem Gemeinderat und dem Beschwerdeführer.

*Abschnitt 2 — Kontrolle der Wahlausgaben*

**Art. 11** - Die Bestimmungen des Abschnitts 1 sind entsprechend auf die Beschwerden anwendbar, die gemäß Artikel L4146-29 des Kodex bei der Beschwerdekommision eingereicht werden.

KAPITEL 3 — *Untersuchung**Abschnitt 1 — Untersuchungsmaßnahmen*

**Art. 12** - Die Beschwerdekommision oder die Person, die sie unter ihren Mitgliedern bestimmt, kann einen direkten Schriftwechsel mit allen Behörden führen und alle zweckdienlichen Auskünfte bei ihnen einholen.

Sie hat das Recht, sich von den Verwaltungsbehörden alle Unterlagen übermitteln zu lassen.

Sie kann von den Parteien und ihren Rechtsbeiständen jegliche zusätzliche Erläuterungen verlangen.

**Art. 13** - Die Beschwerdekommision oder die Person, die sie unter ihren Mitgliedern bestimmt, kann die Parteien und alle anderen Personen anhören.

Das Anhörungsprotokoll wird vom Vorsitzenden der Beschwerdekommision und von der angehörten Person unterzeichnet. Wird ein Mitglied der Beschwerdekommision bestimmt, um an der Anhörung teilzunehmen, unterzeichnet dieses Mitglied das Protokoll ebenfalls.

**Art. 14** - Die Beschwerdekommision oder die Person, die sie unter ihren Mitgliedern bestimmt, kann vor Ort alle Feststellungen machen.

Die Parteien und ihre Rechtsbeistände werden hierbei vorgeladen.

*Abschnitt 2 — Zeugenvernehmung in der Sitzung*

**Art. 15** - Im Falle einer Zeugenvernehmung in der Sitzung werden die Parteien und ihre Rechtsbeistände vorgeladen.

Das Vernehmungsprotokoll wird vom Vorsitzenden der Beschwerdekommision und von der vernommenen Person unterzeichnet.

KAPITEL 4 — *Zwischenstreite**Abschnitt 1 — Fälschungsklage*

**Art. 16** - Wenn eine Partei eine Fälschungsklage gegen ein vorgelegtes Schriftstück anstrengt, fordert die Beschwerdekommision die Partei auf, die es vorgelegt hat, unverzüglich zu erklären, ob sie darauf besteht, davon Gebrauch zu machen.

Wenn die Partei dieser Aufforderung nicht nachkommt oder erklärt, von dem Schriftstück keinen Gebrauch machen zu wollen, wird es verworfen.

Wenn sie erklärt, davon Gebrauch machen zu wollen, und das Schriftstück für die Lösung der Streitsache von wesentlicher Bedeutung ist, setzt die Beschwerdekommision das Verfahren aus, bis das zuständige Gericht über die Fälschungsklage entschieden hat. Wenn die Streitsache bei keinem Gericht anhängig gemacht worden ist, entscheidet die Beschwerdekommision über die Beweiskraft des Schriftstückes.

Wenn eine Entscheidung herbeigeführt werden kann, ohne das Schriftstück zu berücksichtigen, gegen das eine Fälschungsklage angestrengt worden ist, wird das Verfahren fortgesetzt.

*Abschnitt 2 — Beitritt*

**Art. 17** - Wer ein Interesse an der Lösung der Streitsache hat, kann dem Verfahren beitreten.

Die Parteien können zum Beitritt die Personen auffordern, deren Anwesenheit sie für die Sache als erforderlich erachten.

Die Beschwerdekommision kann jeder Person, die ein Interesse an der Sache hat, die Beschwerde mitteilen.

**Art. 18** - Die Beitrittsklage wird vor Schließung der Verhandlung im Wege einer gemäß Artikel 5 verfassten Antragschrift erhoben.

In der Antragschrift werden darüber hinaus die Gründe für den Beitritt angegeben.

**Art. 19** - Die Beschwerdekommision entscheidet unverzüglich über die Zulässigkeit der Antragschrift.

Der Vorsitzende der Beschwerdekommision notifiziert den Parteien, der beitretenden Person oder den zum Beitritt aufgeforderten Dritten die Entscheidung.

Der Beitritt darf die Entscheidung in der Sache nicht verzögern.

*Abschnitt 3 — Verfahrensübernahme*

**Art. 20** - Wenn vor Schließung der Verhandlung eine der Parteien stirbt, gibt es Anlass zu einer Verfahrensübernahme.

Außer im Dringlichkeitsfall wird das Verfahren während einer Frist von drei Monaten und vierzig Tagen ausgesetzt, die den Erben gewährt wird, um das Inventar zu errichten und zu beraten.

Die Verfahrensübernahme muss spätestens binnen acht Tagen nach Ablauf dieser Frist erfolgen.

**Art. 21** - Die Rechtsnachfolger des Verstorbenen übernehmen das Verfahren im Wege einer an die Beschwerdekommision gerichteten Antragschrift, die gemäß Artikel 5 verfasst wird.

Der Vorsitzende der Beschwerdekommision übermittelt den Parteien eine Kopie dieser Antragschrift.

**Art. 22** - Nach Ablauf der Frist für die Errichtung des Inventars und die Beratung kann das Verfahren gegen die Rechtsnachfolger des Verstorbenen rechtsgültig übernommen werden im Wege einer Antragschrift, die gemäß Artikel 5 verfasst wird.

**Art. 23** - In den anderen Fällen, in denen es zu einer Verfahrensübernahme Anlass gibt, erfolgt diese durch Erklärung bei der Beschwerdekommision.

*Abschnitt 4 — Verfahrensrücknahme*

**Art. 24** - Bei ausdrücklichem Verzicht auf die Klage befindet die Beschwerdekommision unverzüglich über die Rücknahme.

*Abschnitt 5 — Zusammenhang*

**Art. 25** - Wenn durch ein und dieselbe Entscheidung über mehrere Sachen befunden werden soll, kann der Vorsitzende der Beschwerdekommision ihre Verbindung entweder von Amts wegen oder auf Ersuchen der Parteien anordnen.

Er notifiziert den Parteien diese Anordnung.

*Abschnitt 6 — Ablehnung*

**Art. 26** - Die Mitglieder der Beschwerdekommision können aus Gründen, die gemäß den Artikeln 828 und 830 des Gerichtsgesetzbuches Anlass zur Ablehnung geben, abgelehnt werden.

Jedes Mitglied der Beschwerdekommision, das von Ablehnungsgründen sich selbst gegenüber weiß, muss dies mitteilen. Die Beschwerdekommision entscheidet, ob das Mitglied sich der Sache enthalten muss.

**Art. 27** - Wer ablehnen will, hat dies zu tun, sobald er vom Ablehnungsgrund Kenntnis hat.

**Art. 28** - Um die Ablehnung wird im Wege einer mit Gründen versehenen Antragschrift ersucht, die gemäß Artikel 5 verfasst wird.

**Art. 29** - Nach Anhörung der ablehnenden Partei und des abgelehnten Mitglieds wird unverzüglich über die Ablehnung entschieden.

*KAPITEL 5 — Schlussbestimmungen*

**Art. 30** - Im Anhang des Erlasses der Regierung vom 12. Juli 2001 zur Harmonisierung der Anwesenheitsgelder und Fahrtentschädigungen in Gremien und Verwaltungsräten der Deutschsprachigen Gemeinschaft, zuletzt abgeändert durch den Erlass der Regierung vom 28. Oktober 2016, wird folgende Nummer 5 eingeführt:

“5. Bereich Lokale Behörden

- Beschwerdekommision bei Gemeinderatswahlen”

**Art. 31** - Der für lokale Behörden zuständige Minister wird mit der Durchführung des vorliegenden Erlasses beauftragt.

Eupen, den 24. Mai 2018

Für die Regierung der Deutschsprachigen Gemeinschaft:

Der Ministerpräsident

O. PAASCH

Die Vize-Ministerpräsidentin,  
Ministerin für Kultur, Beschäftigung und Tourismus

I. WEYKMANS

**MINISTERE DE LA COMMUNAUTE GERMANOPHONE**

[2018/202971]

**24 MAI 2018. — Arrêté du Gouvernement relatif à la commission de réclamation lors d'élections communales**

Le Gouvernement de la Communauté germanophone,

Vu la loi spéciale du 8 août 1980 de réformes institutionnelles, l'article 20;

Vu la loi du 31 décembre 1983 de réformes institutionnelles pour la Communauté germanophone, l'article 7;

Vu le Code de la démocratie locale et de la décentralisation, l'article L4146-9, alinéa 2, inséré par le décret du 21 novembre 2016;

Vu l'avis de l'Inspecteur des Finances, donné le 20 février 2018;

Vu l'accord du Ministre-Président, compétent en matière de Budget, donné le 23 février 2018;

Vu l'avis du Conseil d'État n° 63.107/4, donné le 17 avril 2018 en application de l'article 84, § 1<sup>er</sup>, alinéa 1<sup>er</sup>, 2<sup>o</sup>, des lois sur le Conseil d'État, coordonnées le 12 janvier 1973;

Sur la proposition du Ministre des Pouvoirs locaux;

Après délibération,

Arrête :

*CHAPITRE 1<sup>er</sup>. — Procédure de réclamation*

**Article 1<sup>er</sup>.** Les dispositions du présent arrêté s'appliquent à toutes les réclamations introduites auprès de la commission de réclamation instituée conformément à l'article L4146-5, alinéa 1<sup>er</sup>, du Code de la démocratie locale et de la décentralisation, dénommé ci-après "Code".

**Art. 2.** La commission de réclamation instituée par l'article L4146-5, alinéa 1<sup>er</sup>, du Code a son siège au Ministère de la Communauté germanophone, Gospertstraße 1 à 4700 Eupen.

**Art. 3.** Les membres de la commission de réclamation ont droit à des jetons de présence et indemnités de déplacement conformément à l'arrêté du Gouvernement du 12 juillet 2001 portant harmonisation des jetons de présence et des indemnités de déplacement au sein d'organismes et de conseils d'administration de la Communauté germanophone.

*CHAPITRE 2. — Procédure de réclamation**Section 1<sup>re</sup>. — Déclaration de validité des élections communales*

**Art. 4.** Conformément à l'article L4146-8, § 1<sup>er</sup>, alinéa 1<sup>er</sup>, du Code, les réclamations doivent être introduites, sous peine de nullité, dans les dix jours suivant l'établissement du procès-verbal des résultats électoraux, tel que rendu public par le bureau communal conformément à l'article L4146-4 du Code.

**Art. 5.** La réclamation doit être introduite par écrit sous la forme d'une requête datée contenant :

- 1° l'identité et le domicile du requérant;
- 2° l'objet de la réclamation et un exposé des faits et des moyens;
- 3° les noms et siège de la partie adverse.

La partie requérante joint à sa réclamation une copie du procès-verbal incriminé.

**Art. 6.** Conformément à l'article L4146-8, § 1<sup>er</sup>, alinéa 2, du Code, l'envoi à la commission de réclamation de la requête est fait sous pli recommandé à la poste ou par le dépôt contre récépissé.

**Art. 7.** Le président de la commission de réclamation transmet sans délai une copie de la requête aux parties.

Celles-ci ont dix jours pour transmettre un mémoire à la commission de réclamation.

Le président de la commission de réclamation informe les parties des jours et heures où elles peuvent consulter le dossier. Il transmet les mémoires en réponse sans délai à la partie requérante. Il notifie aux parties la date de l'audience publique.

**Art. 8.** Conformément à l'article L4146-10 du Code, la présentation de l'affaire par un membre de la commission de réclamation et l'annonce des décisions se font en séance publique. À peine de nullité, la décision sera motivée et indiquera les noms du rapporteur et des membres présents.

**Art. 9.** Conformément à l'article L4146-12, § 1<sup>er</sup>, la commission de réclamation se prononce dans un délai de trente jours à dater de la réception de la requête.

**Art. 10.** Sans préjudice des dispositions de l'article L4146-14 du Code et conformément à l'article L4146-13 dudit Code, la commission de réclamation notifie - dans les trois jours et par recommandé - au conseil communal et au requérant sa décision ou l'absence de décision dans le délai imparti.

#### Section 2. — Contrôle des dépenses électorales

**Art. 11.** Les dispositions de la section 1<sup>re</sup> sont applicables *mutatis mutandis* aux réclamations introduites auprès de la commission de réclamation conformément à l'article L4146-29 du Code.

### CHAPITRE 3. — Instruction

#### Section 1<sup>re</sup>. — Mesures d'instruction

**Art. 12.** La commission de réclamation ou celui de ses membres qu'elle désigne peut correspondre directement avec toutes les autorités et leur demander tous renseignements utiles.

Ils ont le droit de se faire communiquer tous documents par les autorités administratives.

Ils peuvent réclamer aux parties et à leurs avocats toutes explications complémentaires.

**Art. 13.** La commission de réclamation ou celui de ses membres qu'elle désigne peut entendre les parties et toutes autres personnes.

Le procès-verbal de l'audition est signé par le président de la commission de réclamation et la personne entendue. Si un membre de la commission de réclamation est désigné pour participer à l'audition, ce membre signe également le procès-verbal.

**Art. 14.** La commission de réclamation ou celui de ses membres qu'elle désigne peut procéder sur les lieux à toutes constatations.

Les parties et leurs avocats sont convoqués.

#### Section 2. — Audition de témoins à l'audience

**Art. 15.** En cas d'audition de témoins à l'audience, les parties et leurs avocats sont convoqués.

Le procès-verbal de l'audition est signé par le président de la commission de réclamation et la personne entendue.

### CHAPITRE 4. — Incidents

#### Section 1<sup>re</sup>. — Inscription de faux

**Art. 16.** Dans le cas où une partie s'inscrit en faux contre une pièce produite, la commission de réclamation invite la partie qui l'a produite à déclarer sans délai si elle persiste dans son intention de s'en servir.

Si la partie ne satisfait pas à cette demande ou si elle déclare qu'elle n'entend pas se servir de la pièce, celle-ci est rejetée.

Si elle déclare vouloir s'en servir et que la pièce soit essentielle pour la solution du litige, la commission de réclamation sursoit à statuer jusqu'après le jugement de faux par la juridiction compétente. Si aucune juridiction n'a été saisie de la question, la commission de réclamation apprécie la force probante de la pièce.

S'il peut être statué sans tenir compte de la pièce arguée de faux, il est passé outre.

#### Section 2. — Intervention

**Art. 17.** Ceux qui ont intérêt à la solution de l'affaire peuvent y intervenir.

Les parties peuvent appeler en intervention ceux dont elles estiment la présence nécessaire à la cause.

La commission de réclamation peut communiquer la réclamation à toute personne dont les intérêts sont mis en cause.

**Art. 18.** La demande en intervention est formée, avant la clôture des débats, par requête rédigée conformément à l'article 5.

La requête indique, en outre, les raisons de l'intervention.

**Art. 19.** La commission de réclamation statue sans délai sur la recevabilité de la requête.

Le président de la chambre de réclamation notifie la décision aux parties, à l'intervenant ou aux tiers appelés en intervention.

L'intervention ne peut retarder la décision de l'affaire.

*Section 3. — Reprise d'instance*

**Art. 20.** Si, avant la clôture des débats, l'une des parties vient à décéder, il y a lieu à reprise d'instance.

Hormis le cas d'urgence, la procédure est suspendue pendant le délai de trois mois et quarante jours accordé aux héritiers pour faire inventaire et délibérer.

La reprise d'instance doit se faire, au plus tard, dans les huit jours qui suivent l'expiration de ce délai.

**Art. 21.** Les ayants droit du défunt reprennent l'instance par requête adressée à la commission de réclamation, rédigée conformément à l'article 5.

Le président de la commission de réclamation transmet une copie de cette requête aux parties.

**Art. 22.** Après l'expiration du délai pour faire inventaire et délibérer, la procédure est valablement reprise contre les ayants droit du défunt, par requête rédigée conformément à l'article 5.

**Art. 23.** Dans les autres cas où il y a lieu à reprise d'instance, celle-ci se fait par déclaration à la commission de réclamation.

*Section 4. — Désistement*

**Art. 24.** Lorsqu'il y a renonciation expresse à la demande, la commission de réclamation se prononce sans délai sur le désistement.

*Section 5. — Connexité*

**Art. 25.** S'il y a lieu de statuer par une seule et même décision sur plusieurs affaires, le président de la commission de réclamation peut ordonner leur jonction, soit d'office, soit à la demande des parties.

Il notifie cette ordonnance aux parties.

*Section 6. — Récusation*

**Art. 26.** Les membres de la commission de réclamation peuvent être récusés pour les causes qui donnent lieu à récusation aux termes des articles 828 et 830 du Code judiciaire.

Tout membre de la chambre de réclamation qui sait cause de récusation en sa personne est tenu de la déclarer. La chambre de réclamation décide s'il doit s'abstenir.

**Art. 27.** Celui qui veut récuser doit le faire dès qu'il a connaissance de la cause de récusation.

**Art. 28.** La récusation est proposée par requête motivée, rédigée conformément à l'article 5.

**Art. 29.** Il est statué sans délai sur la récusation, le récusant et le membre récusé entendus.

*CHAPITRE 5. — Dispositions finales*

**Art. 30.** L'annexe de l'arrêté du Gouvernement du 12 juillet 2001 portant harmonisation des jetons de présence et des indemnités de déplacement au sein d'organismes et de conseils d'administration de la Communauté germanophone, modifiée en dernier lieu par l'arrêté du Gouvernement du 28 octobre 2016, est complétée par un 5<sup>o</sup> rédigé comme suit :

« 5<sup>o</sup> Secteur des Pouvoirs locaux

- commission de réclamation lors d'élections communales ».

**Art. 31.** Le ministre compétent en matière de Pouvoirs locaux est chargé de l'exécution du présent arrêté.  
Eupen, le 24 mai 2018.

Pour le Gouvernement de la Communauté germanophone :

Le Ministre-Président,  
O. PAASCH

La Vice-Ministre-Présidente,  
Ministre de la Culture, de l'Emploi et du Tourisme,  
I. WEYKMANS

**MINISTERIE VAN DE DUITSTALIGE GEMEENSCHAP**

[2018/202971]

**24 MEI 2018. — Besluit van de Regering betreffende de bezwarencommissie bij gemeenteraadsverkiezingen**

De Regering van de Duitstalige Gemeenschap,

Gelet op de bijzondere wet van 8 augustus 1980 tot hervorming der instellingen, artikel 20;

Gelet op de wet van 31 december 1983 tot hervorming der instellingen voor de Duitstalige Gemeenschap, artikel 7;

Gelet op het Wetboek van de plaatselijke democratie en decentralisatie, artikel L4146-9, tweede lid, ingevoegd bij het decreet van 21 november 2016;

Gelet op het advies van de inspecteur van Financiën, gegeven op 20 februari 2018;

Gelet op de akkoordbevinding van de Minister-President, bevoegd voor Begroting, d.d. 23 februari 2018;



Gelet op advies 63.107/4 van de Raad van State, gegeven op 17 april 2018, met toepassing van artikel 84, § 1, eerste lid, 2°, van de wetten op de Raad van State, gecoördineerd op 12 januari 1973;

Op de voordracht van de Minister bevoegd voor Lokale Besturen;

Na beraadslaging,

Beschließt:

#### HOOFDSTUK 1. — *Algemene bepalingen*

**Artikel 1.** De bepalingen van dit besluit zijn van toepassing op alle bezwaren die worden ingediend bij de bezwarencommissie opgericht overeenkomstig artikel L4146-5, eerste lid, van het Wetboek van de plaatselijke democratie en decentralisatie, hierna 'Wetboek'.

**Art. 2.** De bezwarencommissie opgericht bij artikel L4146-5, eerste lid, van het Wetboek is gevestigd bij het Ministerie van de Duitstalige Gemeenschap, Gosperstraße 1 te 4700 Eupen.

**Art. 3.** De leden van de bezwarencommissie hebben recht op presentiegeld en reiskostenvergoeding overeenkomstig het besluit van de Regering van 12 juli 2001 tot harmonisatie van het presentiegeld en van de reisvergoedingen in instellingen en raden van beheer van de Duitstalige Gemeenschap.

#### HOOFDSTUK 2. — *Bezwarenprocedure*

##### *Afdeling 1. — Geldigverklaring van de gemeenteraadsverkiezingen*

**Art. 4.** Overeenkomstig artikel L4146-8, § 1, eerste lid, van het Wetboek moeten bezwaren, op straffe van verval, worden ingediend binnen tien dagen na opmaak van het proces-verbaal met de uitslag van de verkiezingen, zoals die overeenkomstig artikel L4146-4 van het Wetboek door het gemeentelijke bureau is afgekondigd.

**Art. 5.** Het bezwaar moet schriftelijk worden ingediend in de vorm van een gedagtekend verzoekschrift dat de volgende gegevens bevat :

1° de identiteit en de woonplaats van de verzoekende partij;

2° het voorwerp van het bezwaar en een uiteenzetting van de feiten en middelen;

3° de naam en de zetel van de tegenpartij.

De verzoekende partij voegt bij haar bezwaar een afschrift van het bestreden proces-verbaal.

**Art. 6.** Overeenkomstig artikel L4146-8, § 1, tweede lid, van het Wetboek wordt het verzoekschrift tegen ontvangstbewijs bij de bezwarencommissie afgegeven of per aangetekende brief aan de bezwarencommissie gericht.

**Art. 7.** De voorzitter van de bezwarencommissie zendt de andere partijen zonder verwijl een afschrift van het verzoekschrift toe.

Die partijen beschikken over een termijn van tien dagen om de bezwarencommissie een memorie te doen geworden.

De voorzitter van de bezwarencommissie deelt de partijen mee op welke dagen en uren zij inzage van het dossier kunnen nemen. Hij zendt de memories van antwoord zonder verwijl aan de verzoekende partij. Hij geeft de partijen kennis van de datum van de openbare terechtzitting.

**Art. 8.** Overeenkomstig artikel L4146-10 van het Wetboek geschieden de uiteenzetting van de zaak door een lid van de bezwarencommissie en de uitspraak van de beslissing in openbare vergadering. De beslissing is met redenen omkleed en vermeldt de naam van de verslaggever en de namen van de aanwezige leden, alles op straffe van nietigheid.

**Art. 9.** Overeenkomstig artikel L4146-12, § 1, van het Wetboek doet de bezwarencommissie uitspraak binnen dertig dagen na ontvangst van het verzoekschrift.

**Art. 10.** Onverminderd de bepalingen van artikel L4146-14 van het Wetboek brengt de bezwarencommissie haar beslissing of uitblijven van een beslissing binnen de voorgeschreven termijn - overeenkomstig artikel L4146-13 van het Wetboek - binnen drie dagen per aangetekend schrijven ter kennis van de gemeenteraad en van de verzoekende partij.

##### *Afdeling 2. — Controle van de verkiezingsuitgaven*

**Art. 11.** De bepalingen van afdeling 1 zijn mutatis mutandis van toepassing op de bezwaren die overeenkomstig artikel L4146-29 van het Wetboek bij de bezwarencommissie zijn ingediend.

#### HOOFDSTUK 3. — *Onderzoek*

##### *Afdeling 1. — Onderzoeksmatregelen*

**Art. 12.** De bezwarencommissie of degene die zij onder haar leden aanwijst, kan rechtstreeks briefwisseling voeren met alle overheden en deze overheden alle dienstige inlichtingen vragen.

Ze heeft het recht zich door de administratieve overheden alle bescheiden te doen overleggen.

Ze kan van de partijen en de advocaten van de partijen alle aanvullende ophelderingen vorderen.

**Art. 13.** De bezwarencommissie of degene die zij onder haar leden aanwijst, kan de partijen en alle andere personen horen.

Het proces-verbaal van verhoor wordt ondertekend door de voorzitter van de bezwarencommissie en door de gehoorde persoon. Als een lid van de bezwarencommissie aangewezen wordt om aan het verhoor deel te nemen, ondertekent dat lid ook het proces-verbaal.

**Art. 14.** De bezwarencommissie of degene die zij onder haar leden aanwijst, kan ter plaatse overgaan tot alle vaststellingen.

De partijen en hun advocaten worden hierbij opgeroepen.

*Afdeling 2. — Getuigenverhoor ter terechtzitting*

**Art. 15.** In geval van getuigenverhoor ter terechtzitting worden de partijen en hun advocaten opgeroepen.

Het proces-verbaal van verhoor wordt getekend door de voorzitter van de bezwarencommissie en door de gehoorde persoon.

*HOOFDSTUK 4. — Tussengeschillen**Afdeling 1. — Betichting van valsheid*

**Art. 16.** Indien een partij een overgelegd stuk van valsheid beticht, wordt de partij die het stuk heeft overgelegd, door de bezwarencommissie zonder verwijl verzocht te verklaren of zij volhardt in haar voornemen ervan gebruik te maken.

Indien de partij niet ingaat op dat verzoek of verklaart dat zij geen gebruik wenst te maken van het stuk, wordt het stuk verworpen.

Indien zij verklaart dat zij er gebruik van wil maken en het stuk aldus van wezenlijk belang is voor de oplossing van het geschil, schorst de bezwarencommissie het geding tot het bevoegde rechtscollege over de valsheid uitspraak heeft gedaan. Indien het geschil bij geen enkel rechtscollege aanhangig is gemaakt, oordeelt de bezwarencommissie over de bewijskracht van het stuk.

Indien uitspraak kan worden gedaan zonder dat met het van valsheid betichte stuk rekening wordt gehouden, wordt de rechtspleging voortgezet.

*Afdeling 2. — Tussenkomst*

**Art. 17.** Degenen die belang hebben bij de oplossing van het geschil kunnen erin tussenkomen.

De partijen kunnen diegenen wier aanwezigheid zij voor de zaak vereist achten, in tussenkomst roepen.

De bezwarencommissie kan het bezwaar meedelen aan eenieder wiens belangen bij de zaak betrokken zijn.

**Art. 18.** De eis tot tussenkomst geschiedt voor de sluiting van de debatten, bij verzoekschrift gesteld overeenkomstig artikel 5.

Het verzoekschrift vermeldt bovendien de gronden van de tussenkomst.

**Art. 19.** De bezwarencommissie doet zonder verwijl uitspraak over de ontvankelijkheid van het verzoekschrift.

De voorzitter van de bezwarencommissie brengt de beslissing ter kennis van de partijen, van de tussenkomende partij of van de in tussenkomst geroepen derden.

De tussenkomst mag de beslissing in de zaak niet vertragen.

*Afdeling 3. — Hervatting van het geding*

**Art. 20.** Indien een van de partijen voor de sluiting van de debatten komt te overlijden, is er grond tot hervatting van het geding.

Behoudens spoedeisende gevallen wordt de rechtspleging geschorst gedurende een termijn van drie maanden en veertig dagen die de erfgenamen wordt toegekend voor boedelbeschrijving en beraad.

Het geding moet uiterlijk binnen acht dagen na het verstrijken van die termijn worden hervat.

**Art. 21.** De rechthebbenden van de overledene hervatten het geding door middel van een aan de bezwarencommissie gericht verzoekschrift dat gesteld is overeenkomstig artikel 5.

De voorzitter van de bezwarencommissie zendt de partijen een afschrift van dat verzoekschrift toe.

**Art. 22.** Na het verstrijken van de termijn voor boedelbeschrijving en beraad kan de rechtspleging op geldige wijze hervat worden tegen de rechthebbenden van de overledene, door middel van een verzoekschrift gesteld overeenkomstig artikel 5.

**Art. 23.** In de andere gevallen waarin er grond bestaat tot hervatting van het geding geschiedt zulks door een verklaring bij de bezwarencommissie.

*Afdeling 4. — Afstand van het geding*

**Art. 24.** Wanneer uitdrukkelijk wordt afgezien van de eis doet de bezwarencommissie zonder verwijl uitspraak over de afstand.

*Afdeling 5. — Samenhang*

**Art. 25.** Indien er grond bestaat om door eenzelfde beslissing uitspraak te doen over verscheidene zaken kan de voorzitter hetzij ambtshalve, hetzij op verzoek van de partijen de samenvoeging van de zaken bevelen.

Ze geeft van die beschikking kennis aan de partijen.

*Afdeling 6. — Wraking*

**Art. 26.** De leden van de bezwarencommissie kunnen gewraakt worden om de redenen die luidens de artikelen 828 en 830 van het Gerechtelijk Wetboek tot wraking aanleiding geven.

Ieder lid van de bezwarencommissie dat weet dat hem een grond van wraking treft, moet dat meedelen. De bezwarencommissie beslist of het lid zich al dan niet moet onthouden.

**Art. 27.** Wie wil wraken, moet dit doen zodra hij van de wrakingsgrond kennis heeft.

**Art. 28.** De wraking wordt gevraagd bij een met redenen omkleed verzoekschrift gesteld overeenkomstig artikel 5.

**Art. 29.** Over de wraking wordt zonder verwijl uitspraak gedaan, nadat de wrakende partij en het gewraakte lid zijn gehoord.

HOOFDSTUK 5. — *Slotbepalingen*

**Art. 30.** In de bijlage van het besluit van de Regering van 12 juli 2001 tot harmonisatie van het presentiegeld en van de reisvergoedingen in instellingen en raden van beheer van de Duitstalige Gemeenschap, laatstelijk gewijzigd bij het besluit van de Regering van 28 oktober 2016, wordt een bepaling onder 5° ingevoegd, luidende:

“5° Sektor “Lokale Besturen”

- De bezwarencommissie bij gemeenteraadsverkiezingen”

**Art. 31.** De minister die bevoegd is voor Lokale Besturen is belast met de uitvoering van dit besluit.  
Eupen, 24 mei 2018.

Voor de Regering van de Duitstalige Gemeenschap :

De Minister-President,  
O. PAASCH

De Viceminister-President,  
Minister van Cultuur, Werkgelegenheid en Toerisme,  
I. WEYKMANS

MINISTERIUM DER DEUTSCHSPRACHIGEN GEMEINSCHAFT

[2018/202972]

**24. MAI 2018 — Erlass der Regierung über die digitale Codierung, die digitale Übertragung und die automatisierte Verarbeitung der Wahldaten im Hinblick auf die Gemeinde- und Provinzialratswahlen vom 14. Oktober 2018 auf dem deutschen Sprachgebiet**

Die Regierung der Deutschsprachigen Gemeinschaft,

Aufgrund des Kodex der lokalen Demokratie und der Dezentralisierung, Artikel L4122-6, L4141-1, L4142-18, L4142-24, L4145-2 § 2, L4145-5 § 3, L4145-16 § 1

Aufgrund des Zusammenarbeitsabkommens vom 13. Juli 2017 zwischen der Wallonischen Region und der Deutschsprachigen Gemeinschaft über die Lokalwahlen vom 14. Oktober 2018 auf dem deutschen Sprachgebiet, Artikel 3;

Aufgrund des Gutachtens des Finanzinspektors vom 20. Februar 2018;

Aufgrund des Einverständnisses des Ministerpräsidenten, zuständig für den Haushalt, vom 23. Februar 2018;

Aufgrund des Gutachtens Nr. 63.110/4 des Staatsrates, das am 17. April 2018 in Anwendung von Artikel 84 § 1 Absatz 1 Nummer 2 der koordinierten Gesetze über den Staatsrat vom 12. Januar 1973 abgegeben wurde;

Auf Vorschlag des Ministers für lokale Behörden;

Nach Beratung,

Beschließt:

KAPITEL 1 — *Begriffsbestimmungen und Anwendungsbereich*

**Artikel 1** - Für die Anwendung des vorliegenden Erlasses versteht man unter:

1. Kodex: der Kodex der lokalen Demokratie und der Dezentralisierung;
2. Verwaltungen: die operative Generaldirektion der lokalen Behörden und der sozialen Aktion des öffentlichen Dienstes der Wallonie und das Ministerium der Deutschsprachigen Gemeinschaft;
3. Software: ein EDV-Programm, das die strukturierte Codierung von Wahldaten und deren automatisierte Verarbeitung ermöglicht;
4. Codierung: die Dateneingabe über eine in Artikel 3 Nummern 2 und 3 erwähnte Software mittels einer Eingabeschnittstelle. Je nach den von den Verwaltungen festgelegten Bedingungen kann es sich bei dieser Schnittstelle um eine Tastatur oder irgendeine andere Eingabeschnittstelle wie ein USB-Stick handeln;
5. Sitzung: eine Benutzeridentifizierung, die zum Zeitpunkt der Verbindung mit dem gesicherten Server gemäß Artikel 3 Nummer 1 zugewiesen wird;
6. authentifizierte Identifizierung: ein System zur Kontrolle des Zugangs, das es ermöglicht, die Identität eines Operators zu bestimmen und zu prüfen, wobei mindestens ein Benutzername und ein Passwort zu verwenden sind. Die Verwaltungen bestimmen diese Benutzernamen und Passwörter und weisen sie den im vorliegenden Erlass erwähnten Operatoren zu. Sie können zusätzliche Identifizierungsfaktoren und -verfahren festlegen.
7. digitale Übertragung: die digitale Datenübertragung oder -ferncodierung über eine digitale Verbindung mittels eines bestimmten Speichermediums;
8. automatisierte Verarbeitung: die Durchführung einer Reihe von Befehlen in einer gegebenen Ordnung durch ein automatisiertes Verfahren;
9. Stimmenauszählung: der Vorgang gemäß Artikel L4112-19 § 2 des Kodex;
10. Übertragung: der Vorgang gemäß Artikel L4112-20 § 3 des Kodex;
11. Anmelder: die in Artikel L4112-16 des Kodex erwähnte Person, die eine Vorschlagsurkunde im Auftrag eines Kandidaten oder einer Liste von Kandidaten anmeldet;
12. Nationalregister: das Nationalregister der natürlichen Personen, das durch das Gesetz vom 8. August 1983 zur Organisation eines Nationalregisters der natürlichen Personen eingerichtet wurde;
13. für den Vorgang verantwortliche Person: die Person, die durch den vorliegenden Erlass bestimmt wird, um einen Codierungs-, Übertragungs- oder automatisierten Verarbeitungsvorgang durchzuführen.

**Art. 2** - Die Daten dürfen nur in den im vorliegenden Erlass beschränkt angeführten Fällen eingegeben, verarbeitet oder Dritten übertragen werden, unter Beachtung der angegebenen Durchführungsbestimmungen.